

Kinderkirche für zu Hause

Wir stimmen uns ein (Wir zünden eine Kerze an, dabei sagen wir:)

Dies ist das Zeichen das Jesus Christus unter uns ist.

Wir singen

Wir sind die Kleinen in den Gemeinden,
doch ohne uns geht gar nichts,
ohne uns geht's schief.

Wir sind Salz in der Suppe der Gemeinde,
egal was andere meinen, wir machen mit.

2) Wir sind das Licht in der Nacht der Gemeinde...

3) Wir sind die Hefe im Teig der Gemeinde...

4) Wir sind der Schatz am Acker der Gemeinde...

5) Wir sind die Kinder im Leben der Gemeinde...

Wir lesen die Geschichte vom Barmherzigen Samariter

Jesus erzählt eine Geschichte, um zu erklären, dass wir unsere Mitmenschen lieben sollen wie uns selbst.

Eines Tages war ein Mann unterwegs von Jerusalem nach Hause. Es ging ihm gut und er war fröhlich, denn er hatte viele Dinge für seine Familie in der Stadt gekauft und hatte auch noch Zeit gehabt, den Tempel zu besuchen. Zum Glück hatte er seinen starken Esel dabei, dem die Last nicht zu schwer war. Auf dem Weg begegneten sie keinem Menschen, es war eine sehr einsame Gegend. Viele Felsen säumten den Wegesrand. Etwas mulmig war dem Mann schon, da er in Jerusalem gehört hatte, dass manchmal Räuber in diesem Gebiet unterwegs waren. Kaum hatte er daran gedacht, sprangen plötzlich drei Gestalten aus ihrem Versteck hervor. „Bleib stehen und gib uns alles, was du dabei hast“, rief

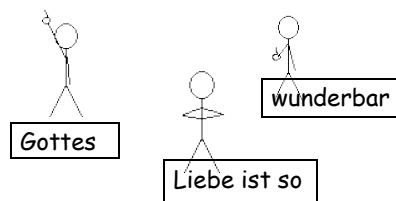


einer mit drohender Stimme. Und schon schlugen die anderen den Mann aus Jericho mit Stöckern. Sie nahmen ihm die Zügel seines Esels aus seinen Händen und verschwanden mit all seinem Besitz. Weinend blieb der Mann am Boden liegen. Alles tat ihm weh. Nach einiger Zeit hörte er Schritte. Der Mann erkannte einen Priester, der im Tempel in Jerusalem gebetet hatte. „Der wird mir helfen!“ dachte er. Aber nein, der Priester ging schnell an ihm vorbei, da er Angst hatte, dass die Räuber zurückkommen und auch ihn überfallen würden. Der Verletzte stöhnte auf vor Schmerzen. Er brauchte dringend Hilfe. Etwas später waren wieder Schritte zu hören. Es war auch ein Mann, den er im Tempel beim Gottesdienst gesehen hatte. „Der muss mir doch helfen, da er an Gott glaubt, sagte sich der verletzte Mann. Die Schritte verlangsamten sich kurz und fast wäre der Mann stehen geblieben, doch auch er schaute nur kurz auf den am Boden liegenden Mann und lief dann schnell weiter. Der Verletzte war verzweifelt. „Wer wird mir nun helfen?“. Es wurde langsam dunkel, als wieder Schritte zu hören waren. Ein Mann aus Samarien ritt auf einem Esel. Oh nein, dachte der Verletzte, der wird mir bestimmt nicht helfen, da er aus dem Feindesland kommt“. Aber der Samariter stieg von seinem Esel hinunter, verband ihm vorsichtig den Kopf und hob ihn auf seinem Esel, um ihn zu einem Gasthaus zu bringen, wo er ihn wieder gesund pflegte.



Wir singen: Mit Bewegungen

Gottes Liebe ist so wunderbar
Gottes Liebe ist so wunderbar
Gottes Liebe ist so wunderbar
So wunderbar groß!



So hoch, was kann höher sein? (Arme nach oben strecken)
So tief, was kann tiefer sein? (Arme nach unten strecken)
So weit, was kann weiter sein? (Arme zur Seite strecken)
So wunderbar groß!

Wir überlegen

Warum haben die anderen Männer nicht geholfen? (haben nur an sich selbst gedacht, hatten Angst, wollten schnell nach Hause)

Jesus sagt, wir sollen unserem Nächsten helfen. Wer ist unser Nächster? (Unsere Geschwister, Eltern, Freunde, Kinder in der Schule/im Kindergarten, allen Menschen die wir begegnen)

Was kannst du machen, wenn jemand sich verletzt hat? (Einem Erwachsenen Bescheid geben; bei dem Verletzten bleiben; um Hilfe rufen)

Wir singen Das Kindermutmachlied

Ref.: La la la laaa la, la la la laaa

La la la laaa laaa laaa laaa, laaa-laaa-laaa

La la la laaa la, la la la laaa

La la la laaa laaa laaa laaa laaa

Wenn einer sagt: „Ich mag dich du, ich find' dich ehrlich gut“

Dann krieg' ich eine Gänsehaut und auch ein bisschen Mut

Ref.: La la la laaa la, la la la laaa

.....

Wenn einer sagt: „Ich brauch dich du, ich schaff es nicht allein“

Dann kribbelt es in meinem Bauch, ich fühl' mich nicht mehr klein

Ref.: La la la laaa la, la la la laaa

.....

Wenn einer sagt: „Komm geh mit mir, zusammen sind wir was“
Dann werd' ich rot, weil ich mich freu, dann macht das Leben Spaß
Ref.: La la la laaa la, la la la laaa

...

Gott sagt zu dir: „Ich hab dich lieb und wär' so gern dein Freund
Und das was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint“
Ref.: La la la laaa la, la la la laaa

....

Wir beten: Lieber Gott, wir bitten sei du bei uns, öffne unsere Augen für andere Menschen, schenke uns Mut und Kraft jemandem zu helfen, der Hilfe braucht.

Vater unser im Himmel,

Wir sprechen einen Segen mit Bewegungen

Gott, segne uns und halte deine Hände über uns

(Die Hände wie ein Dach über unsere Köpfe halten)

Gott, halte deine Hände vor uns und gehe mit uns

(Die Hände vor uns halten)

Gott, halte deine Hände um uns herum und schütze uns

(Uns selber umarmen)

Amen.

Wir machen etwas zusammen

- Eine schöne Karte für jemanden der krank ist gestalten und schicken
- Versuchen freundlich zu sein
- Eltern im Haushalt helfen

Wenn Ihr möchtet, sendet uns ein Foto von den gestalteten Karten oder wie Ihr die Andacht gefeiert habt. Wenn Eure Eltern einverstanden sind, dann würden wir das dann gerne in unserem Gemeindebrief und online veröffentlichen.

Liebe Grüße Euer Kinderkirchenteam der Sophienkirche